

DÄMMSTOFFKLEBER

Stand: 18.10.2010 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 1 von 4

Technische Eigenschaften:

Basis	1K-Polyurethan
Konsistenz	Standfester Klebeschäum (sackt nicht ab)
Aushärtungssystem	Aushärtung durch Luftfeuchtigkeit bei Raumtemperatur
Aushärtungsgeschwindigkeit (*)	Ca. 30 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Klebfreiheit der Oberfläche (*)	Ca. 8 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Schneidbar (*)	Ca. 50 Minuten - 30 mm Klebstoffstrang
Voll belastbar (*)	Ca. 12 Stunden - 30 mm Klebstoffstrang
Nachdehnung	sehr gering
Wärmeleitfähigkeit (DIN 52612)	Ca.0,035 W/ (m·K)
Zugfestigkeit (DIN EN 1607)	0,19 N/mm ²
Scherfestigkeit (DIN EN 12090)	0,142 N/mm ²
Schubmodul (DIN EN 12090)	0,489 N/mm ²
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C +120°C (bis max. 1 Std.)
Baustoffklasse (DIN 4102 Teil 1)	B 1 (schwer entflammbar)

(*) Gemessen bei 20°C/65% r.L. Diese Werte können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.

Produktbeschreibung:

DÄMMSTOFFKLEBER ist ein gebrauchsfertiger, ein-komponentiger, selbstexpandierender Polyurethanklebstoff für die rationelle, saubere, sparsame und dauerhaft sichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten im Bauwesen.

Produkteigenschaften:

- Arbeitszeitreduzierung um bis zu 30%
- Hohe Anfangshaftung – auch bei niedrigen Temperaturen
- Sparsam im Verbrauch, da exakt zu dosieren
- Auch für senkrechte Verklebungen geeignet
- Verarbeitbar ab +5°C Dosentemperatur bzw. -5°C Umgebungstemperatur
- Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/ (m·K) für die ideale Ergänzung der Dämmplatten bei der Fugenausfüllung
- Flexibel und nicht versprödet
- Gleicht Unebenheiten optimal aus
- Reduzierte Nachexpansion ermöglicht rasches und zuverlässiges Ausrichten der Dämmplatten
- Kostenlose, einfache und vollständige Entsorgung der Verpackung dank dem P.D.R.-System
- Enorme Gewichtsreduzierung /enormer Platzgewinn gegenüber herkömmlichen PU-Dachkleber, Klebemörtel, etc.

- Schnelle Durchhärtung, bereits nach ca. 2 Stunden kann weiter gearbeitet werden
- Lösemittelfrei
- Beständig gegen eine Vielzahl von Lösemitteln, Farben und Chemikalien
- Alterungsbeständig, unverrottbar, schimmel- u. fäulnisbeständig, aber nicht UV-beständig
- Wasserfest (nicht wasserdicht)
- Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar) nach DIN 4102 Teil1

Anwendungen:

- Rationelle, saubere, sparsame und dauerhaft sichere Verklebung von Wärmedämmstoffplatten auf Basis von Polystyrol- (EPS + XPS), Polyurethan- und Phenolharz-Hartschaum im Bauwesen.
- Ausfüllen von Hohlräumen zwischen einzelnen Wärmedämmelementen.
- Geeignet für die Verklebung von Dämmplatten in den Bereichen Flachdach, Perimeter, Fassade, Dämm-/Dränelementen, Kellerdecke, usw.

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

DÄMMSTOFFKLEBER

Stand: 18.10.2010 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 2 von 4

Lieferform:

Farbe: orange

Verpackung: 800 ml Aerosolsprühdose (12 pro Karton)

Haltbarkeit:

12 Monate ab Produktionsdatum in ungeöffneter Verpackung bei kühler (+5°C bis +25°C) und trockener Lagerung. Die Dosen müssen stehend gelagert werden um das Verkleben des Sprühventiles auszuschließen. Anbruchgebilde gut verschließen und kurzfristig verbrauchen.

Untergründe:

Alle üblichen Bauuntergründe wie Beton, Mauerwerk, Stein, Putz, Holz, Kaltbitumendickbeschichtungen, besandete bzw. beschieferte Bitumenbahnen, Polystyrol-, Polyurethan- u. Phenolharzhartschaum, korrosionsgeschützte Stahlbleche, Faserzement, Gasbeton, Spanplatte, Hart-PVC und Dispersionsfarben.

Die Haftflächen müssen tragfähig, sauber, blasenfrei und frei von Trennmitteln wie Talkum, Fett, Ölen usw. sein. Baufeuchte, aber nicht nasse (Wasserfilm, stehendes Wasser) Untergründe sind geeignet. Eventuell vorhandene Zementschlämme und Sinterschichten auf mineralischen Untergründen sind mechanisch zu entfernen. Blasen in Bitumenbahnen sind zu beseitigen. Um eine einwandfreie Haftung sicher zu stellen, sollten die Bitumenbahnen möglichst eine vollflächige Bestreuung haben. Keine Haftung auf PE, PP, PTFE und Silicone.

Es ist ratsam auf jedem Untergrund zuerst einen Haft- und Verträglichkeitstest durchzuführen.

Verarbeitung:

Allgemein

Vor Arbeitsbeginn angrenzende Flächen zum Arbeitsbereich vor Verschmutzung schützen. Bei starken Windböen ist darauf zu achten, dass der leichte DÄMMSTOFFKLEBER nicht in der Nähe befindliche Bauteile, Gegenstände oder Personen verschmutzen kann. Bei der Verarbeitung im Innenbereich ist immer auf eine ausreichende Frischluftzufuhr zu achten. Dose fest auf das Pistolengewinde aufschrauben und mit der Pistole nach unten ca. 30 x kräftig schütteln, damit sich der Doseninhalt gut vermischt, die Klebstoffqualität optimiert und die Ausbeute hoch wird. Bei längeren Unterbrechungen ist das Schütteln zu wiederholen um die gewünschten Qualitätseigenschaften zu erhalten! Mit Stellschraube der Pistole den Klebstoffstrang auf den gewünschten Durchmesser einstellen. (Je leerer die Dose wird, desto weiter ist die Stellschraube aufzudrehen.) Die Pistole ist bei der Applikation möglichst senkrecht zu halten.

Zwischen Pistolendüse und Dämmplatte/Untergrund ist während dem Aufsprühen ein Abstand von 1-2 cm einzuhalten. Innerhalb von ca. 8 Minuten (20°C-65% rL – Bei höherer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit reduziert – bei niedrigerer Temperatur/ Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend.) die Dämmstoffplatte andrücken. Nicht klopfen oder abnehmen und wieder neu ansetzen, da sonst die Kleberstruktur zerstört und die Klebkraft massiv reduziert wird. Besonders bei hohen Temperaturen und geringer Luftfeuchtigkeit kann durch leichtes Besprühen des Klebstoffstranges mit Wasser die Durchhärtung beschleunigt werden.

1. Verklebung von Flachdachdämmstoffen

DÄMMSTOFFKLEBER direkt auf den Untergrund auftragen. Die Dämmstoffplatten sollen kontaktfindend angedrückt werden und mind. 15 Minuten gegen Abheben und Abrutschen durch Windsog mit geeigneten Beschwerden gesichert werden. Die Platten dürfen ca. 2 Stunden nicht begangen werden.

Verbrauch: Je m² Klebefläche sind mind. 3 gleichmäßig Klebstränge mit einem Durchmesser von mind. 30mm erforderlich. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der benötigten Klebstränge pro m².

Dachflächen Höhe in m	Innenbereich	Innerer Randbereich	Äußerer Randbereich	Eckbereich
Anzahl der Klebstränge pro m ²				
Windzone 1 – alle Geländekategorien				
bis 20 m	3	3	4	5
Windzone 2 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	4	5
>12 bis 20 m	3	3	5	6
>20 m	*	*	*	*
Windzone 3 – Geländekategorie 2 bis 4				
bis 12 m	3	3	5	6
>12 bis 20 m	3	4	6	7
>20 m	*	*	*	*

* Dachflächen in Windzone 4 oder Geländekategorie 1 in den Windzonen 2 + 3 sowie Gebäude bei denen mit einem hohen Innendruck zu rechnen ist, benötigen gemäß DIN 1055-Teil4 immer einen objektbezogenen Einzelnachweis.

2. Perimeterdämmung

DÄMMSTOFFKLEBER ist nur eine Montagehilfe zum Befestigen von Dämmplatten im Perimeterbereich gemäß DIN 4108-2. (Nicht geeignet bei drückendem Wasser!)

DÄMMSTOFFKLEBER von unten nach oben, streifenweise mit einem Strangabstand von ca. 25 cm (Mind. drei Stränge pro durchgehende, bzw. bei Kurzplatten mind.

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

DÄMMSTOFFKLEBER

Stand: 18.10.2010 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 3 von 4

zwei Stränge!) auf die Dämmplatte oder die Kellerwand aufsprühen. Die Dämmplatte leicht an die Kellerwand andrücken. Hierbei wird von unten nach oben ohne Spalt gearbeitet. Im Bereich der Gebäudeecken sind die Dämmplatten versetzt zu kleben. Bei Bedarf können die verlegten Dämmplatten innerhalb von 8 Minuten mit einer langen Wasserwaage nachjustiert werden, um eventuelle Nachexpansionen des Klebers zu korrigieren.

Die Endfestigkeit der Dämmung wird durch den Anpressdruck des angeschütteten Erdreichs, Kies o.ä. erzielt. Die Anschüttung muss innerhalb von 14 Tagen nach der Verklebung erfolgen.

3. Kellerdeckendämmung

Auf Grund der Verarbeitung über Kopf ist das Tragen einer geeigneten Schutzbrille zwingend erforderlich!

DÄMMSTOFFKLEBER hat eine sehr hohe Anfangsklebkraft und kann so für die dauerhafte Verklebung von Dämmstoffplatten an Kellerdecken, Garagendecken oder anderen Überkopf-Bereichen auch ohne zusätzliche mechanische Befestigung verwendet werden. Geeignet sind alle üblichen Dämmplatten aus Polystyrol (EPS und XPS) und PUR in den Abmessungen 500 x 500mm mit einer max. Dicke von 100mm bzw. max. Gewicht von 400g. Dämmplatten mit größeren Abmessungen, höheren Gewichten und / oder zusätzlichen Oberflächen sind ggf. noch mind. 15 Minuten mechanisch zu fixieren. Dies kann z.B. ganz einfach mit Deckenstützen gemacht werden. Vor Arbeitsbeginn ist die Tragfähigkeit des Untergrundes zu prüfen. Dies kann u.a. mit der Klebebandprobe erfolgen. Hierbei wird ein Klebeband auf den Untergrund aufgebracht und wieder schnell abgerissen. Haftet alte Farbe oder Putz auf dem Klebeband ist der Untergrund nicht tragfähig und muss gefestigt oder entfernt werden. Bei kreibenden und stark saugenden Untergründen kann mit einem Tiefengrund die Untergrundhaftung verbessert werden. Vorstehende Betongrate müssen mechanisch entfernt werden.

Je 500 x 500mm Platte ist mind. eine umlaufende sowie eine schräge Klebeschraube mit mind. 30mm Durchmesser (= ca. 40g pro Platte) aufzutragen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht zu nah am äußeren Rand angebracht wird, da sonst beim Andrücken der Dämmplatte Klebstoff über die Kanten geraten kann.

Vor dem Anbringen der Dämmplatte an die Decke muss der DÄMMSTOFFKLEBER mind. 3 bis max. 6 Minuten ruhen, um die erforderliche Anfangshaftung zu erlangen. Die Dämmplatte kann dann an die Decke geklebt werden. Dabei ist die Platte anzusetzen, vorsichtig in die gewünschte Position zu bringen und ohne zu klopfen (Kleberstruktur wird zerstört) anzudrücken. **Vor Anbringen der nächsten Dämmplatte muss die zuvor geklebte**

Platte bereits mind. 5 Min. angebracht sein, um ein Herabfallen durch zu starkes Anstoßen der nächsten Platte auszuschließen. Bei ungünstigen Klebebedingungen müssen die Dämmplatten zusätzlich mit einem geeigneten Tellerdübel mittig verdübelt werden.

4. Fassaden- / Wanddämmung

In Deutschland bedarf es, entsprechend der ETAG-Leitlinie 004 für außenseitige Wärmedämmverbundsysteme mit Putzschicht, einer bauaufsichtlichen Zulassung des gesamten WDVS, inklusive des verwendeten Klebstoffes durch das DIBt. In diesem zulassungspflichtigen Bereich wenden Sie sich bitte direkt an die Systemanbieter mit entsprechender Systemzulassung!

In allen anderen Fällen ist DÄMMSTOFFKLEBER hervorragend für das Kleben von Dämmstoffplatten an Innenwänden und Außenfassaden geeignet!

Die Pistole ist bei der Applikation möglichst senkrecht zu halten und durch betätigen des Drückers DÄMMSTOFFKLEBER in einer umlaufenden Wulst mit eingeschlossenem M / W auf die Dämmplatte so aufzutragen, dass im angedrückten Zustand ein Klebeflächenanteil von mind. 40% erreicht wird. Mind. 2 bis max. 8 Minuten warten (20°C/65% r.L. – Bei höherer Temperatur / Luftfeuchtigkeit reduziert, bei niedrigerer Temperatur / Luftfeuchtigkeit erhöht sich diese Zeit entsprechend.) und dann die Dämmplatte an die Wand andrücken. Hierbei wird von unten nach oben ohne Spalt gearbeitet. Im Bereich der äußeren Gebäudeecken sind die Dämmplatten versetzt zu kleben. Bei Bedarf können die verlegten Dämmplatten nach 10 bis 15 Minuten mit einer langen Wasserwaage ausgerichtet werden, um eine eventuelle Nachexpansionen des Klebers zu korrigieren. Bei Unterbrechungen / Arbeitspausen empfehlen wir deshalb die zuletzt verlegten Dämmplatten zu fixieren.

5. Sonstige Anwendungen

Wegen seiner hervorragenden Klebeigenschaften, seinem reduzierten Aufschäumen und seiner raschen Endfestigkeit ist DÄMMSTOFFKLEBER für eine Vielzahl weiterer Verklebungen von Dämmplatten geeignet. Überall wo Dämmstoffplatten im Bauwesen appliziert werden ist DÄMMSTOFFKLEBER die perfekte Lösung. Fixieren von Dachbodendämmung, montieren von Laibungen und Verschalungen, kleben von Mauerrandstreifen sind nur einige Beispiele.

Generell:

Achtung: Innerhalb der Aushärtungszeit von ca. 2 Stunden darf die Verklebung nicht belastet / begangen

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

DÄMMSTOFFKLEBER

Stand: 18.10.2010 – Vorherige Versionen verlieren Ihre Gültigkeit. – Die aktuellste Version finden Sie unter www.soudal.com

Seite 4 von 4

werden! Alle offenen Fugen innerhalb der Dämmung können mit DÄMMSTOFFKLEBER ausgefüllt werden. Überstehenden, vollständig ausgehärteten Klebstoff mit einem scharfen Messer wegschneiden. Der DÄMMSTOFFKLEBER kann nach Aushärtung überstrichen oder überputzt werden.

Verarbeitungstemperatur:

-5°C bis +35°C (Haftflächentemperatur)

+5°C bis +25°C (Dosentemperatur) – optimal +15-+25°C.

Bei Bedarf Dose im kühlen bzw. warmen Wasser langsam auf die optimale Temperatur bringen.

Reinigung: mit PISTOLEN- & SCHAUMREINIGER vor Aushärtung, danach mit PU REMOVER oder mechanisch entfernbar

Reparaturmöglichkeit: mit DÄMMSTOFFKLEBER

Sicherheitsempfehlungen:

Die übliche Arbeitshygiene beachten. Sicherheitsbrille und – Handschuhe anziehen. Ausgehärteten Klebstoff mechanisch entfernen, nie wegbrennen.

Weitere Informationen zur Produktsicherheit und Handhabung entnehmen Sie bitte den Hinweisen auf dem Verkaufsgebinde.

Normen und Zulassungen:

- Baustoffklasse B1 (DIN 4102-1), Prüfzeugnis P- SAC 02/III-276 (MFPA, Leipzig)
- Haftzugfestigkeit Prüfbericht Nr. 09-066 (IFBT, Leipzig)

HINWEIS: Die vorstehenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen, gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer Beratungshinweise und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Neben unseren Angaben sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften von Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen DIN-Normen für die zu erbringende Leistung zu beachten. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der auf Grund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen hergestellten Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.